

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

USt-ID Bestätigungstool – Online-Dienst zur Umsatzsteuer-ID-Prüfung

§ 1 Geltungsbereich und Vertragspartner

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle Verträge über die Nutzung des Online-Tools zur qualifizierten Bestätigung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern (nachfolgend „Dienst“), die zwischen dem Anbieter und dem Kunden geschlossen werden.

(2) Anbieter des Dienstes ist:

Handelsregister-Informationsdienst iUnlimited.de, Uwe Günther
Achterdiek 46a
28359 Bremen
Germany

Tel: +49 (0) 421 17535758

Mobil: 0160 97093524

Email: info@iunlimited.de

Web: <https://iunlimited.de/vies/index.php>

Umsatzsteuer Ident-Nr.: DE268475296

(nachfolgend „Anbieter“)

(3) Der Dienst richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, d. h. an natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Eine Nutzung durch Verbraucher ist ausgeschlossen.

(4) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 2 Leistungsbeschreibung

(1) Der Anbieter stellt über seine Website ein Online-Tool zur Verfügung, mit dem Nutzer qualifizierte Bestätigungsanfragen für Umsatzsteuer-Identifikationsnummern (USt-IdNr.) gemäß § 18e UStG beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) durchführen und dokumentieren können.

(2) Der Dienst umfasst insbesondere:

- Durchführung qualifizierter Bestätigungsanfragen über die offizielle Schnittstelle des BZSt
- Erstellung und Ausgabe von Bestätigungsnachweisen im PDF-Format
- Bereitstellung des Dienstes über eine verschlüsselte HTTPS-Verbindung

(3) Der Anbieter schuldet keine bestimmte Verfügbarkeit des Dienstes. Er ist bemüht, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei bereitzustellen, haftet jedoch nicht für Ausfälle, die

durch die Systeme des BZSt, technische Wartungsarbeiten oder höhere Gewalt verursacht werden.

(4) Ein Anspruch auf bestimmte Funktionserweiterungen oder -änderungen besteht nicht. Der Anbieter behält sich vor, den Leistungsumfang anzupassen, soweit dies dem Kunden zumutbar ist.

§ 3 Vertragsschluss und Registrierung

(1) Die Darstellung des Dienstes auf der Website des Anbieters stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (invitatio ad offerendum) dar.

(2) Der Vertrag kommt wie folgt zustande:

- Der Kunde legt einen Nutzeraccount an und gibt seine Unternehmens- sowie Rechnungsdaten ein.
- Der Kunde schließt den Bestellvorgang ab.
- Mit dem Abschluss des Bestellvorgangs gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrages ab.
- Der Anbieter nimmt das Angebot durch Versendung einer Auftragsbestätigung per E-Mail oder durch Freischaltung des Zugangs an.

(3) Der Kunde versichert bei der Registrierung, als Unternehmer im Sinne von § 14 BGB zu handeln, und ist verpflichtet, vollständige und korrekte Angaben zu machen.

§ 4 Nutzungsrechte und -pflichten

(1) Der Anbieter räumt dem Kunden für die Vertragslaufzeit ein einfaches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung des Dienstes für eigene betriebliche Zwecke ein.

(2) Der Kunde ist verpflichtet:

- den Dienst ausschließlich für eigene, rechtmäßige Zwecke zu nutzen;
- Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und vor dem Zugriff Dritter zu schützen;
- den Anbieter unverzüglich zu informieren, wenn ein Missbrauch des Accounts bekannt wird;
- keine automatisierten Abfragen (Bots, Crawler etc.) durchzuführen, sofern nicht ausdrücklich gestattet.

(3) Eine Weitergabe von Zugangsdaten oder eine Nutzung des Accounts durch Dritte ist nicht gestattet, sofern dies nicht ausdrücklich vereinbart wurde.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Die Nutzung des Dienstes ist kostenpflichtig. Es gilt folgendes Preismodell:

- Jahresabonnement: 39,00 EUR brutto (inkl. der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer) pro Jahr.

(2) Der genannte Preis ist ein Bruttopreis und enthält die gesetzliche deutsche Umsatzsteuer.

(3) Die Zahlung erfolgt per Kreditkarte zum Zeitpunkt der Bestellung. Die Abbuchung erfolgt sofort nach Vertragsschluss.

(4) Bei der Verlängerung des Abonnements (vgl. § 6) erfolgt die Zahlung jeweils zum Beginn des neuen Vertragsjahres automatisch per Kreditkarte.

(5) Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zum Dienst bis zum vollständigen Zahlungseingang zu sperren.

§ 6 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Der Nutzungsvertrag wird für die Dauer eines Jahres (12 Monate) ab dem Datum der Freischaltung des Zugangs geschlossen.

(2) Eine automatische Verlängerung des Vertrags findet nicht statt.

(3) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere vor, wenn der Kunde gegen diese AGB verstößt, falsche Angaben gemacht hat oder mit der Zahlung in Verzug gerät.

(4) Bei einer Kündigung durch den Kunden besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bereits geleisteter Zahlungen für den laufenden Vertragszeitraum, da es sich um eine Dauerschuldverhältnis handelt und der Zugang bis zum Vertragsende bestehen bleibt.

§ 7 Kein Widerrufsrecht

Da der Dienst ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB angeboten wird, besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht nach §§ 312g, 355 BGB. Die Vorschriften des Verbraucherrechts finden keine Anwendung.

§ 8 Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) – d. h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf – ist die Haftung des Anbieters der Höhe nach auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(4) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für:

- die inhaltliche Richtigkeit der durch das BZSt zurückgegebenen Bestätigungsdaten;
- Ausfälle oder Fehlfunktionen der BZSt-Schnittstelle;
- Datenverluste, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters liegen;
- mittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn.

(5) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch für die persönliche Haftung von Mitarbeitern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 9 Datenschutz

(1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden im Rahmen der Vertragsabwicklung und des Betriebs des Dienstes. Einzelheiten zur Datenverarbeitung, zu den Betroffenenrechten sowie zu den eingesetzten Auftragsverarbeitern und Drittanbietern sind in der Datenschutzerklärung des Anbieters geregelt, die auf der Website abrufbar ist.

(2) Mit der Nutzung des Dienstes erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass seine im Rahmen der Registrierung und Nutzung erhobenen Daten zur Vertragserfüllung und zur Abrechnung verarbeitet werden.

§ 10 Vertraulichkeit und Datensicherheit

(1) Der Anbieter behandelt alle im Rahmen der Nutzung des Dienstes verarbeiteten Unternehmensdaten des Kunden vertraulich und gibt diese nicht ohne Einwilligung des Kunden an Dritte weiter, es sei denn, dies ist zur Vertragserfüllung notwendig oder gesetzlich vorgeschrieben.

(2) Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der gespeicherten Daten.

§ 11 Änderungen der AGB

(1) Der Anbieter behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit dies aus sachlichem Grund erforderlich ist (z. B. bei Gesetzesänderungen oder Änderungen des Leistungsangebots).

(2) Über Änderungen wird der Kunde mindestens 30 Tage vor deren Inkrafttreten per E-Mail informiert. Widerspricht der Kunde den Änderungen nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung, gelten die geänderten AGB als angenommen.

(3) Auf die Folgen des Schweigens wird der Anbieter in der Änderungsmitteilung gesondert hinweisen. Bei Widerspruch ist der Anbieter berechtigt, das Vertragsverhältnis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen zu kündigen.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Anbieters.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

(4) Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, da der Dienst ausschließlich an Unternehmer gerichtet ist.

Stand: März 2026